

Mitteilungsblatt der Augustiner in Würzburg
Ostern bis Pfingsten 2026

Nummer 332

nimm
und
lies



Hab Mut, steh auf!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer in diesen Tagen mit offenen Augen durch unsere Stadt schlendert, hat den Appell bestimmt schon wahrgenommen: »Hab Mut, steh auf!« Spätestens während des 104. Katholikentages, der in diesem Jahr in Würzburg stattfindet, wird er wohl nicht mehr zu übersehen oder zu überhören sein: »Hab Mut, steh auf!«

Entnommen ist dieser Aufruf einer Geschichte aus dem Markusevangelium (Mk 10,46–52). Der blinde Bettler Bartimäus sitzt irgendwo vor Jericho am Wegesrand und vernimmt, dass eine Menschenmenge an ihm vorbeizieht. Im Gerede der Menge schnappt er auf, dass Jesus auch zugegen sein muss. Von ihm hat er schon manches gehört. Er wittert seine Chance und ruft so laut er kann: »Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir.«

Diejenigen, die mit Jesus unterwegs sind, fordern Bartimäus auf, den Mund zu halten. Doch Bartimäus denkt nicht dran. Er ruft

lauter und lauter. Als Jesus das Rufen vernimmt, irritiert auch er seine Begleiter. Er bleibt plötzlich stehen und sagt, man solle Bartimäus zu ihm rufen. Daraufhin wenden sich diejenigen, die Bartimäus gerade noch mundtot machen sollten, dem Bettler zu und ermutigen ihn: »Hab Mut, steh auf, er ruft dich!« Das lässt sich Bartimäus nicht zweimal sagen. Sofort springt er auf und läuft auf Jesus zu. Auf die Frage von Jesus, was er für Bartimäus tun könne, geht dieser in die Vollen: »Ich möchte sehen können.« Die Reaktion Jesu ist kurz und knapp, unaufgeregt, irgendwie Routine, aber in ihrer Bedeutung für Bartimäus ist sie nicht zu übertreffen. Sie verändert alles: »Da sagte Jesus zu ihm: ›Geh! Dein Glaube hat dich gerettet‹. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.«

Die Geschichte von Bartimäus hat es in sich. Es ist interessant, sich in die verschiedenen Protagonisten hineinzusetzen und nachzuspüren, wie sie wohl die Szene empfinden. Die Menge jedenfalls scheint so euphorisch diesen Jesus mitten unter sich zu wissen, sie scheint so auf sich selbst und ihr »Vorankommen« fokussiert, dass sie den Bettler am Rand nicht wahrnimmt bzw. sich von ihm nicht aus der Bahn werfen lassen will. Der Blick nach außen scheint für sie eine Bedrohung zu sein.

Erst beim genauen Hinhören auf den in ihrer Mitte werden sie aus ihrem Trott gerüttelt: »Ruft ihn her!« Jetzt gehen sie auf ihn zu. Es ist so, als erkennen sie jetzt ihre eigentliche Aufgabe: Ermutigung. Statt mit ihrem Blick auf sich selbst zu ruhen sollen sie Mut machen und auf den Ruf Jesu, der gerade nicht nur an die Gefolgschaft gerichtet ist, hinweisen.

Wenn wir als Kirche zusammenkommen, gerade in der Bunt- und Vielheit des Katholikentages, gilt es sich dieser Aufgabe bewusst zu werden, die darin wurzelt, dass wir in der Tradition der »Menge« stehen, von der die Bartimäus-Geschichte erzählt. Die Aufgabe heißt: Ermutigung. Die Welt ist von so viel durchzogen, was jeden Mut nehmen kann. Auf die Botschaft Jesu hin, auf seinen Blick für die Welt, für jede und jeden einzelnen hin, haben alle, die sich auf Jesus berufen, der Welt Mut zu machen. Keineswegs darf es darum gehen, diejenigen, die auf sich und ihre Sehnsucht, auf ihre Hoffnung, ihren Schmerz oder gar ihr Recht hinweisen, mundtot zu machen. Jesus macht genau das Gegenteil: »*Was willst du, dass ich dir tue?*«, fragt er. Und dabei lässt er sich auf das Unmögliche ein. Der Blinde möchte sehen können. Jesus bremst ihn nicht ein. Aus seiner Sicht ist dieser Wunsch nicht zu überheblich, nicht zu egoistisch, nicht respektlos gegenüber dem Alt-hergebrachten, nicht zu hoch gegriffen. Und erst recht zeigt er der »Menge«, dass nichts vom als unmöglich Geglaubten unmöglich ist. Und das macht Mut.

Ihr/Eurer
Br. Michael

29. März | Palmsonntag

- 10:00 **Eucharistiefeier mit Palmweihe**
Co-Scho | Chor der Augustinerkirche
Regine Schlereth – Orgel | Hans-Bernhard Ruß – Leitung
- 15:00 »**Spuren**«
Vokalensemble Crescendo | Hans-Bernhard Ruß – Orgel
Volker Hagemann – Leitung
- 21:00 **moonlight mass**

30. März | Karmontag

- 11:30 **Eucharistiefeier**

31. März | Kardienstag

- 11:30 **Eucharistiefeier**
- 17:00 **Musik und Meditation**
Br. Alfons OSA
Barbara Hennerfeind – Gesang/Gitarre

01. April | Karmitwoch

- 11:30 **Eucharistiefeier**
- 19:30 »**Karmitwoch**«
»mit-gehen« – Impressionen eines Kreuzweges
in Wort, Musik und Tanz
Ariane Metz – Orgel | Peter Weiß – Sprecher
Yester Mulens Garcia – Tanz

02. April | Gründonnerstag

- 08:00 **Trauermette**
- 18:00 **Abendmahlsfeier**
Co-Scho | Hans-Bernhard Ruß – Leitung

KAR- UND OSTERTAGE in der Augustinerkirche

03. April | Karfreitag

- 08:00 **Trauermette**
- 15:00 **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**
Co-Scho | Evgeniya Kavalzhieva – Marimbaphon
Nik Jira – Klavier
Hans-Bernhard Ruß – Leitung

04. April | Karsamstag

- 08:00 **Trauermette**

05. April | Ostern

- 05:30 **Osternacht**
Chor der Augustinerkirche | Regine Schlereth – Orgel
Hans-Bernhard Ruß – Leitung
- 10:00 **Osterhochamt**
- 21:00 **Moonlight-Mass - entfällt**

06. April | Ostermontag

- 10:00 **Eucharistiefeier**
- 19:30 **Orgelkonzert am Ostermontag**
Julian Beutmiller (Würzburg)

Pause in der Osterwoche

In der Osterwoche legen wir vom 07. bis 10.04. bei Musik und Meditation am Dienstag und bei dem Mittwochsangebot (jeweils um 17.00 Uhr), sowie bei den Werktagsmessen um 11.30 Uhr eine Pause ein. Die Kirche ist geöffnet.

Gottesdienst mit Krankensalbung

Mit der Auferweckung Jesu hat Gott sich endgültig als ein Gott des Lebens erwiesen. Herzlich laden wir für Mittwoch, den 15.04. um 17.00 Uhr ein, um sich bei einem Gottesdienst mit dem Empfang des Sakraments der Krankensalbung im österlichen Glauben stärken zu lassen.

Ritafest

Am Freitag, den 22.05., feiern wir das Ritafest mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr, den Br. Alfons Tony OSA als Festprediger gestalten wird. Um 14:00 Uhr gestaltet Sr. Magdalena Wenig OSA von den Ritaschwestern die Festandacht. Herzliche Einladung!



Kirschenschließung 2.0 – Zeit des Experimentierens

Was ist uns Augustinern so wichtig, dass wir es gerne mit euch, mit denen wir zusammen Gemeinde sind, teilen möchten? Diese Frage begleitete uns Augustiner die letzten Wochen. Und bei der Suche nach Antworten wurden wir fündig.

Als Gott Suchende möchten wir mit anderen Gottsucher:innen, über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg, unterwegs sein. Jede und jeder ist dabei herzlich willkommen – ich will, dass du bist! Nur bei Intoleranz endet unsere Toleranz. Wir möchten den Raum für christlich-gemeindliches Leben offenhalten, ohne Dienstleister, Verwalter oder Organisator zu sein. Die Frage nach Gott halten wir offen, jenseits dogmatischer Setzungen. Gottesdienste und andere pastorale und kulturelle Veranstaltungen sollen Glaubensinhalte persönlich erfahrbar machen und zur Reflexion einladen. Gemeinsam sind wir Kirche: wir sind verwurzelt in Schrift und Tradition und uns der Zukunftsoffenheit der Offenbarung bewusst. Als Bürger:innen dieser Stadt möchten wir gemeinsam mit euch der Stadt Bestes suchen, denn in ihrem Wohl liegt auch das Unsrige (Jer 29,7). Themen der

Stadt(gesellschaft) wie bspw. Obdachlosigkeit, Wohnungsnot, Klassismus und Rassismus finden in unserer Kirche Raum. Viele dieser Themen beschäftigen uns schon geraume Zeit in unseren Gottesdiensten, unseren Feiern, unserem Gemeindesein.

Als nächsten Schritt möchten wir unser aller Bewusstsein schärfen, wie bestimmte Praktiken entstanden sind und was sie ausdrücken. Wir sammeln mit euch zusammen Erfahrungen, experimentieren, anfangen mit der Eucharistiefeier – z.B. der Kommunionausteilung – und loten mit euch Entwicklungsmöglichkeiten aus. Keine Form ist festgeschrieben. Bisheriges darf sich verändern. Wir bleiben mit euch auf der Suche nach Formen, die dem, was uns wichtig ist, Rechnung tragen. Diese Zeit des Experimentierens beginnt am 3. Sonntag der Osterzeit, also mit den Gottesdiensten am 18. und 19. April. Drei Sonntage lang werden wir das eine oder andere probieren, also bis zum 3. Mai. Und danach werden wir uns austauschen über unsere Erfahrungen, Beobachtungen...

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch.



Katholikentag

Vom 13.–17.05.2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt. Auch die Augustinerkirche ist einer der zahlreichen Veranstaltungsorte. Schwerpunktmäßig werden hier gottesdienstliche und kulturelle Veranstaltungen präsentiert. Unter Mitwirkung von uns Augustinern sind das insbesondere

das **politische Nachtgebet »Aufstehen für Menschenrechte«** am **Donnerstag, 14.05. um 20:00 Uhr**

das **Orgel-Literatur-Konzert »Friedensnoten« – Lernen aus der deutschfranzösischen Vergangenheit** am **Freitag, 15.05., um 14:00 Uhr** mit Hans-Bernhard Ruß an der Orgel

die **Moonlight-Mass mit Jazz** am **Freitag, 15.05., um 18:00 Uhr**

der **Queer-Gottesdienst »Das Leben ist bunt – Vielfalt in der Kirche?!«** am **Samstag, 16.05., um 13:30 Uhr**

Literaturabend »Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir!« Texte von Augustinus und Musik mit Katharina Thalbach und Hans-Bernhard Ruß am **Samstag, 16.05., um 20:00 Uhr**.

Zudem ist der **Gesprächsladen** am Katholikentag geöffnet und wird die Arbeit der Offenen Türen in Deutschland vorstellen.

Alle Programmpunkte sind im offiziellen Programm des Katholikentages ersichtlich. Da es sich beim Katholikentag um ein großes Event handelt, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen an die Bedingungen des Katholikentages gebunden. Bei Gottesdiensten ist der Eintritt frei, bei kulturellen Veranstaltungen ist ggf. ein Ticket-erwerb erforderlich. Bitte informieren Sie sich über das Programm und die Zugangsbedingungen auf: www.katholikentag.de

Die üblichen Gemeindegottesdienste in unserer Kirche werden mit Rücksicht auf das gesamte Programm des Katholikentages in dieser Zeit nicht stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste im Rahmen des Programms zu besuchen. Besonders seien Sie auf die großen Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und am Sonntag auf dem Residenzplatz hingewiesen.



Kirchen musik

So | 29.03. | 15:00

»Spuren«

Werke von Gesualdo, Nystedt und Rautavaara
Vokalensemble Crescendo | Hans-Bernhard Ruß – Orgel
Prof. Volker Hagemann – Leitung

Mi | 01.04. | 19:30

Karmittwoch: »mit:gehen« – Impressionen eines Kreuzweges in Wort und Bild

mit Orgelmusik »La chemin de la croix« von Marcel Dupré und Texten von Paul Claudel
Ariane Metz – Orgel | Peter Weiß – Sprecher | Yester Mulens García – Tanz

Mol 06.04. | 19:30

Orgelkonzert am Ostermontag

Werke von F. Bridge, M. Dupré, C. Franck, M. Reger und Improvisation
Julian Beutmiller

Do | 30.04. | 18:30

»Ara(da)zwischen«

Konzert im Rahmen des D-bü-Wettbewerbes der Deutschen Musikhochschulen
weitere Informationen unter: www.b-bue.de
Ipek Atila – Violine/Barockvioline | Clara Reinisch – Klavier/Cembalo | Milea Henning – Konzeption/Technik, Schlagwerk Effekte

So | 03.05. | 17:30

Macht und Umkehr – Konzert mit Connexus

Werke u.a. von Chiara Margarita Cozzolani (Magnificat), Caroline Shaw (Partita for 8 voices), Hanna Havrylets, John Tavener, J.S. Bach, Heinrich Schütz
Vokalensemble Connexus | Lena Herber – Leitung

Orgel Punkt

Mi | 29.04. | 17.00

Hans-Bernhard Ruß

Mi | 06.05. | 17.00

Sebastian Brandl

Mi | 20.05. | 17.00

Hans-Bernhard Ruß

augustinus schreibt
Augustinus, Confessiones VIII.4

» Auf denn, Herr, erwecke uns und rufe uns zu dir! Entzünde uns und ergreife uns, durchglühe und erweiche uns, dann lieben wir, dann laufen wir. «

Übersicht über Gottesdienste & weitere Angebote

Rita-Andacht

Mi | 22.04. | 17 Uhr

Musik & Meditation

dienstags | 17.00

Gottesdienste

Samstag

17.30 | Eucharistiefeier

Montag bis Freitag

11.30 | Eucharistiefeier

Sonntag

10.00 | Eucharistiefeier

Außer an Christi Himmelfahrt, 14.05. und am Sa, 16.05., sowie am So, 17.05.

21.00 | Moonlight Mass

außer am Ostersonntag, 05.04.

Beichtzeiten

Mo, Mi & Fr: 10.00 – 11.30

außer in der Osterwoche und am Freitag, 15.05.

GesprächsLaden bei der Augustinerkirche | Tel.: 0931 55 80 0

Mo, Di, Do, Fr | 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00

Mi | 10.00 – 13.00 & 17.00 – 19.00

außer am Mittwoch, 08.04.

Besondere Zeiten während des Katholikentags: Do., der 14. Mai (Christi Himmelfahrt): 12–18 Uhr | Fr. und Sa., der 15. und 16. Mai: 11–18 Uhr. An diesen Tagen sind keine Terminvereinbarungen für Gespräche möglich.

Pforte des Augustinerklosters | Tel.: 0931 30 97-0

Mo bis Fr: 09.00 – 11.30

außer in der Osterwoche vom 07.-10.04.

kontakt

Kloster und Kirche der Augustiner

Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg

Br. Alfons Tony | prior.wue@augustiner.de

www.augustinerkirche.eu

Tel.: 0931 30 97 0 (Pforte)

kontoverbindung

Augustinerkloster Würzburg

IBAN: DE 20 7509 0300 0003 0150 09 | BIC: GENODEF1M05